

Robert Baum Verlag in Leipzig:
früher Fr. Foerster, jetzt Theod. Thomas.
Bazar-Artien-Gesellschaft in Berlin:
früher Franz Wagner, jetzt B. G. Teubner.
Julius Beder in Gera (Neuß j. L.):
früher Ed. Strauch, jetzt ohne Vertretung.
F. Deuster in Fürstenwalde (Spree):
früher V. Staadmann, jetzt Carl Fr. Fleischer.
C. Cieslik in Weiskretscham:
früher Otto Maier, jetzt R. F. Koehler.
Josef Frisch in Turn-Severin (Rumänien):
früher Gust. Brauns, jetzt ohne Vertretung.
Germania, Artien-Gesellschaft für Verlag u. Druckerei in Berlin:
früher Rob. Frieze, jetzt Carl Fr. Fleischer.
Ferd. Heyl in Egelu und
Wilhelm Kleppich in Wagstadt:
früher C. A. Haendel, jetzt Max Busch.
Hilfiker-Julliard in Genf (Schweiz):
früher G. Hedeler, jetzt Otto Maier.
Modern-Medizinischer Verlag in L.-Neudniz:
früher E. Wiest Nachf., jetzt selbst.
Hermann Pannier in Breslau:
früher Louis Naumann, jetzt Max Busch.
Fr. X. Promperger'sche Buch- und Antiquariats-handlung in Bozen:
früher Carl Enobloch, jetzt Bruno Witt.
Rechtswisch & Langewort in Berlin:
früher Carl Fr. Fleischer, jetzt R. F. Koehler.
A. Riez & Sohn in Raumburg a/S.:
früher Ed. Baldamus, jetzt ohne Vertretung.
E. Roettger's Buchhandlung in Kassel und
E. Roettger's Verlag in Kassel:
früher E. F. Steinacker, jetzt H. G. Wallmann.
Ph. Schott in Eltville:
früher L. A. Kittler, jetzt Friedrich Schneider.
Jacob Schugt, Georg Schlosser's Nachf. in Godesberg (Rheinland):
früher R. F. Koehler, jetzt Wilhelm Opej.
Eugen Strien Verlag in Halle a. S.:
früher Fr. Richter, jetzt F. Boldmar.
Universitäts-Buchhandlung (W. Beith) in Freiburg (Schweiz):
früher F. Boldmar, jetzt L. Fernau.
Verlag des Münchener Salonblatt (Dr. Russland) in München:
früher Paul Eberhardt, jetzt Theod. Thomas.

Katholischer Press- und Litteratur-Verein für die Länder deutscher Zunge.

P. T.

Am 1. Januar 1900 wurde ein „Katholischer Press- und Litteratur-Verein“ gegründet, der sich zur Aufgabe gestellt hat:
a. **thatkräftige Unterstützung der kathol. Presse** dadurch, daß die Mitglieder überall in Gasthöfen, an Bahnhöfen zc. für katholische Zeitungen Propaganda machen, sie verlangen und kaufen; dadurch, daß die Mitglieder in diesem Sinne wirken durch Abonnement, Mitarbeit und Insertion;
b. **thatkräftige Unterstützung der kathol. Litteratur**, indem der Verein seine Aufgabe darin sieht, den tüchtigen Arbeiten katholischer Autoren auf allen Litteraturgebieten Anerkennung und Geltung zu verschaffen;

Siebenundsechzigster Jahrgang.

c. **Geltendmachung der Thätigkeit kathol. Gelehrter, Künstler, Sozialpolitiker zc.** auf den verschiedensten Gebieten des litterarischen, künstlerischen und sozialen Lebens, damit diese Thätigkeit nicht mehr, wie es bis jetzt so gern geschieht, totgeschwiegen werden kann;
d. **Bekämpfung der religiösen und politischen Gleichgültigkeit** in den Reihen des katholischen Volkes;
e. **Erkämpfung gerechter Behandlung der Katholiken** auf allen Gebieten und vorurteilsloser Beurteilung der Thätigkeit der Kirche und ihrer Diener.

Um die katholische Sache hochverdiente, hochangesehene Männer Deutschlands, Oesterreichs und der Schweiz haben sich an die Spitze des Vereins, der begleitet vom Segen Seiner Heiligkeit Papst Leo XIII. seine Wirksamkeit begonnen hat, gestellt, so daß derselbe einer segensreichen Zukunft entgegengehen wird.

Bei der Lösung der gestellten Aufgabe wird der Verein unterstützt durch das von ihm herausgegebene Vereinsorgan

Katholische Revue

Redigiert vom General-Sekretär des Vereines **Paul Sieberg** unter Mitwirkung einer namhaften Anzahl Gelehrter u. Schriftsteller von bestem Rufe.

Monatlich ein Heft Lexikon-8^o. in vornehmer Ausstattung.

Preis jährlich 3 M ord., 2 M 25 J netto. Probenummern in jeder Anzahl gratis.

Bei dem großen Interesse, das die ganze katholische Welt dem Verein entgegenbringt, wird dessen Organ ein

Insertionsmittel ersten Ranges

sein, zu dessen recht fleißiger Benutzung wir Sie höflichst einladen.

Das Vereinsorgan erscheint in einer

Auflage von 10 000 Exemplaren

Insertionspreis pro 4spaltige, 50 mm breite Betitzeile 40 J = 50 Heller = 50 Cents.

Rabatt gewähren wir:

bei 3maliger Aufnahme 10%
" 6 " " 15%
" 12 " " 25%

1 ganze Seite kostet 90 M, 112 Kronen, 112 Francs.

1 halbe Seite kostet 50 M, 62 Kronen, 62 Francs.

1 viertel Seite kostet 30 M, 37 Kronen, 37 Francs.

Rabatt nach Vereinbarung.

Hochachtungsvoll

Stuttgart, Mönchstraße 32, 20. Juni 1900.

Generaldirektion des

Katholischen Press- und Litteratur-Vereines.

Stuttgart, den 20. Juni 1900.
Mönchstraße 32.

P. P.

Der „Katholische Press- und Litteratur-Verein für die Länder deutscher Zunge“ gründete in Verfolgung seiner Ziele in hiesiger Stadt eine

Katholische Vereinsbuchhandlung

mit Verlag und Sortiment, resp. Kolportage. Außer unsern jährlichen Vereinspublikationen werden wir Arbeiten hervorragender Autoren verlegen, bemerken zugleich, daß wir hauptsächlich Belletristik und Sozialwissenschaft pflegen werden.

Für das Sortiment erbitten wir uns von den Herren Verlegern möglichst umgehend direkt Verlagskataloge, Prospekte zc.; unsern Bedarf wählen wir selbst, bitten also von Novasendungen abzusehen.

Die Geschäftsführung ist Herrn Jakob Luz übertragen, die Kommission in Leipzig zu übernehmen hatte Herr Franz Wagner die Güte, der stets mit genügenden Vermitteln versehen sein wird.

Rezensions-Exemplare für die „Katholische Revue“ vermitteln wir gern.

Im übrigen verweisen wir auf vorstehende Bekanntmachung des Kathol. Press- und Litteraturvereines.

Hochachtungsvoll

Katholische Vereinsbuchhandlung.

Um allen Irrtümern vorzubeugen, gebe ich auch an dieser Stelle bekannt, daß ich meine Verlags- und Sortimentsbuchhandlg. in Lindau an

Herrn Vincenz Bolluhals

verkauft habe, der dieselbe seit 1. April auf seine Rechnung unter der alten Firma weiterführt.

Die offizielle Anzeige wird in den nächsten Tagen erfolgen.

Hochachtungsvoll und ergebenst.

Stuttgart, den 20. Juni 1900.

Jacob Luz, Buchhändler.

Verkaufsanträge.

Für Antiquare!

Ein aufblühendes wissenschaftliches Antiquariat in einer Residenzstadt mit grossem Lagerbestand (Katalogwert ca. 54000 M) ist Familienverhältnisse halber zu dem enorm billigen Preise v. 11000 M (inkl. Firma, Kundschaft und Inventar) gegen bar sofort zu verkaufen. Nur wirklich gediegenes wissenschaftl. Lager. Makulatur und Ramschlitteratur ist ausgeschlossen. Aeusserst vorteilhaftes Objekt für thätigen Antiquar, da die Spesen ganz gering sind. Ernstl. Selbstreflektanten erhalten nähere Angaben auf gef. Zuschriften unter Nr. 76 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Eine Verlagsbuchhandlung

mit einigen bestens eingeführten Artikeln ist für nur 15 000 M zu verkaufen.

Dieselbe kann leicht mit mässigen Mitteln auf der vorhandenen vorzüglichen Grundlage weiter ausgebaut werden und trägt dann bequem 15—20 000 M Reingewinn.

Sehr empfehlenswertes Objekt auch für 2 Herren. Das Geschäft ist nicht an den Ort gebunden.

Angebote erbeten unter 120 an die Geschäftsstelle d. B.-V.